

PN 11-2013 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

eigentlich müsste hier der Bericht von der letzten **Ratssitzung** zu lesen sein. Für diese gab es aber, schon als die Einladung verschickt wurde, keine wirklich dringenden Tagesordnungspunkte außer den üblichen Positionen wie Protokollgenehmigung, Bericht und Fragestunden. Hauptgrund dafür ist die gute fachliche Arbeit in den Ausschüssen, durch deren Beschlüsse alle Themen gut bearbeitet werden. Da ich aber doch nicht so mutig bin, wie manche denken, habe ich mich trotzdem nicht getraut eine Ratssitzung einfach so ausfallen zu lassen. Als sich aus der nicht öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses zwei Tage vor dem geplanten Ratstermin dann aber auch keine Tagesordnungspunkte ergaben, waren sich alle Fraktionsvorsitzenden darin einig, auf die Ratssitzung zu verzichten. Also haben wir die Sitzung kurzfristig abgesagt und der Rat wird jetzt Mitte Dezember zur letzten Sitzung diesen Jahres zusammenkommen.

Viel mutiger, aus meiner Sicht schon fast übermütig, hatte ich den ganzen Sommer über auf Nachfragen zum Baubeginn des **Radweges zwischen Ohnhorst und Gravenhorst** reagiert. Zu meinem Glück ist es jetzt wirklich soweit. Obwohl die Gemeinde Meine die Gesamtkosten von rund 100.000,-€ vorfinanziert, kam beim Landkreis natürlich keiner auf die Idee, uns über den Baubeginn zu informieren. Nach dem schönen Motto: „die werden das schon merken“ rollten Ende September die Bagger an. Da die Ohnhorster und Gravenhorster seit über 20 Jahren auf diesen Tag gewartet haben, verbreitete sich die Neuigkeit natürlich wie ein Lauffeuer. Wenn in dem zu Beginn der Maßnahme vorgelegten Tempo weitergebaut wird, hat bei Erscheinen dieser PN vermutlich schon die Einweihung stattgefunden.

Ganz großer Dank geht an die Grundeigentümer, die vorab dem Baubeginn und damit dem Grunderwerb der für den Radwegbau erforderlichen Flächen durch die Gemeinde zugestimmt haben und die jetzt schnelle Umsetzung damit erst möglich gemacht haben, was absolut nicht selbstverständlich ist.

Auf dem **Parkplatz vor dem Phillip- Melanchthon- Gymnasium** ist jetzt alles wieder wie vorher. Nur die Schilder für die Einbahnstraßenregelung sind schön neu und blank. Da stellt sich schon die Frage, ob man die Schilder nicht einfach hätte erneuern können. Das Wichtigste ist jedoch, dass die Verkehrssituation an dieser Stelle für die Schülerinnen und Schüler wieder die größte mögliche Sicherheit bietet.

Am Sonntag den 17. November wird zum **Volkstrauertag** in allen Ortsteilen der Gemeinde an den Ehrenmalen mit Kranzniederlegungen der Opfer und von Krieg und Gewalt der Weltkriege und unserer Tage gedacht. Ich danke allen Bürgern unserer Gemeinde, die an diesem Tag an den Kranzniederlegungen teilnehmen und damit ein Zeichen setzen zum dauerhaften Erhalt des Friedens und der Versöhnung zwischen den Völkern. Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Kirchengemeinden und allen Vereinen und Verbänden, die durch ihre Teilnahme zu der würdigen Ausgestaltung dieser Gedenkstunden beitragen.

Meine: Alle Vertreter der Vereine und Verbände treffen sich um 9:45 Uhr am Gemeindeamt in der Abbesbütteler Straße. Es folgt ein ökumenischer Gottesdienst in der St.- Stephani- Kirche. Anschließend wird nach der Ansprache durch Bürgermeisterin Ines Kielhorn am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt. Begleitet wird die Kranzniederlegung durch den Männergesangsverein Meine und den Posaunenchor.

Abbesbüttel: Nach dem Treffen um 9:15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus folgt, unter Begleitung des Posaunenchores und der Ansprache von Ratsfrau Frauke Mecher die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Bechtsbüttel: Um 11:00 Uhr findet in der Kapelle eine Andacht statt. Die Kranzniederlegung erfolgt durch die Feuerwehr, die örtlichen Vereine und den stellvertretenden Bürgermeister Werner Auerbach am Ehrenmal.

Grassel: Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 9:00 Uhr folgt die Ansprache durch die stellvertretende Bürgermeisterin Ute Heinsohn-Buchmann und die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Gravenhorst und Ohnhorst: Die Mitglieder der Feuerwehr und der Vereine treffen sich um 9:00 Uhr auf dem Ohnhorster Friedhof und legen nach der Ansprache von Ratsherr Eberhard Stolzenburg einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Wedelheine und Wedesbüttel: Im jährlichen Wechsel erfolgt die Ansprache von Ott- Heinrich von Knobelsdorff in diesem Jahr am Ehrenmal auf dem Friedhof in Wedelheine um 11:30 Uhr. Nach der Kranzniederlegung wird im Anschluss am Ehrenmal auf dem Friedhof in Wedesbüttel ebenfalls durch Feuerwehr, die örtlichen Vereine, Ratsvertreter und Bürgermeisterin ein Kranz niedergelegt.

Der Hinweis zu Beginn dieses Berichtes auf die Ratssitzung im Dezember zeigt, dass auch dieses Jahr sich schon deutlich dem Ende zuneigt und die Vorweihnachtszeit nicht mehr weit ist. Der 30. November ist schon der Sonnabend vor dem ersten Advent und an diesem Tag werden wir gemeinsam mit unseren Kirchengemeinden, St. Stephani und St. Andreas um 12:00 Uhr die **Krippe** auf dem Marktplatz eröffnen.

Da sich der 2. Advent als Termin für das **Weihnachtsblasen** in Meine bewährt hat, werden dann am 8. Dezember weihnachtliche Klänge in ganz Meine zu hören sein. Am 14. Dezember folgt ab 15:00 Uhr der **Meiner- Weihnachtsmarkt** auf dem Marktplatz, zu dem wieder alle Bürger und Gäste herzlich eingeladen sind, um rund um die Krippe und den Weihnachtsbaum einen schönen gemeinsamen Nachmittag und Abend in vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen. Wie in jedem Jahr wird der Weihnachtsmarkt von Sven Köhler organisiert.

Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin